



Gespräch mit dem Leiter des Staatlichen Bauamts Uwe Zeuschel

Hierbei ging es mir um weitere Radwege-Lückenschlüsse im Landkreis und insbesondere auch an der Stadtgrenze, z. B.

- Bayreuth-Allersdorf und Allersdorf-Flugplatz
- Abzweigung Boden bis Creußen an der B 2
- Bayreuth-Wendelhöfen – Cottenbach
- Ab Lehen entlang der B 22 (Planfeststellung Frühjahr 2023 fertig)
- Gesamtkonzept Waischenfeld-Plankenfels-Hollfeld-Aufseß
- An der B 470 braucht es ein Planfeststellungsverfahren
- Staatsstraße 2191 Doos – Behringersmühle

Natürlich standen auch die Vorhaben zum Bestandserhalt unserer Staatsstraßen auf dem Programm. Hier setzt Zeuschel verstärkt auf bestandsorientierten Ausbau, der preiswerter und entsorgungsrmer ist. Man kann dann mit dem Geld mehr Maßnahmen durchführen!

Er wird dafür im Haus auch eine Gruppe Erhaltungsmanagement bilden.

Schon jetzt weise ich auf meine Veranstaltung mit dem zuständigen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter hin: TERMIN: 24.11.22, 17:00 Uhr

Austausch mit dem Kreisvorstand des Bauernverbandes

Auch heuer fand ein Gespräch mit Abgeordneten aller Fraktionen beim Bayerischen Bauernverband statt. Teilgenommen haben neben mir Thomas Hacker, Matthias Peterka und Tim Pargent.

Hauptthemen waren die hohen Düngemittel- und Energiepreise, die die aktuell positiven Erzeugerpreise dahinschmelzen lassen. Auch die Bürokratie war wiederum ein Kritikpunkt.

Neues Kompostwerk am Buchstein

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde die neue Kompostieranlage mit innovativer Sortierung am Buchstein eingeweiht. Die Anlage ist bisher einzigartig in Bayern. Jeweils 10 Mio. Euro wurden von Stadt und Landkreis investiert.

Bezirkstagung des Fastnachtverbandes Franken in Hollfeld

Die Bayreuther Mohrenwäscher wurden bei dieser Veranstaltung mit dem Inklusionspreis ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch. Die Kritik des Sitzungspräsidenten, wonach die Faschingsvereine zu wenig in der Corona-Pandemie berücksichtigt worden seien, konnte ich mittlerweile mit eindeutigen Zahlen



belegen. Insgesamt erhielten insgesamt 270 Karnevalsvereine 500.000 Euro. Davon gingen an den Fastnachtsverband Franken in 2020 und 2021 180.000 Euro.

Herausforderungen am Klinikum

Zum ersten Mal in der Legislaturperiode trafen sich Mitglieder der Zweckverbandsversammlung und des Aufsichtsrates mit Chefärzten und Klinikdirektoren sowie den beiden Geschäftsführern Mohr und Prof. Raab.

Hauptthemen waren die Forderung nach einem beschleunigten Baustart, der Pflegekräftemangel, insbesondere in der Intensivmedizin, sowie eine eigene Kindertagesstätte für Klinikbeschäftigte.

Trotz des positiven Aufwuchses an Pflegekräften aus der hauseigenen Ausbildungsstätte gibt es weiterhin Probleme, z. B. die verfügbaren OP-Säle entsprechend personell zu besetzen.

Gut angelaufen und zum Abschluss gebracht werden konnte das erste Bayreuth-Semester am Medizin-Campus. Die zweite Kohorte wird jetzt starten.

Die Berufungen über das Universitätsklinikum Erlangen sind am Laufen.

Nach der schwierigen Corona-Zeit haben unsere Kliniken jetzt mit den horrenden Energiepreisen und der Folgen der Inflation zu kämpfen. Der Bund muss hier dringend helfen, der Freistaat hat bereits Unterstützungsgelder für soziale Einrichtungen u. ä. eingestellt.

Einweihung des Feuerwehrhauses in Creußen

Ob Waischenfeld, Weidenberg, Creußen und jetzt Bindlach: Unsere Kommunen investieren aktiv in die Standorte ihrer Feuerwehren. Zunehmend setzen sie dabei auf mehr Kooperation und das ist gut so.

Der Freistaat unterstützt so gut er kann.

Feuerwehrförderung 2021: 48,51 Mio. € für Kommunen. Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten, Gerätehäuser.

In den letzten fünf Jahren [2017 mit 2021]: mehr als 253,5 Mio. €, davon über 193,1 Mio. € für Fahrzeuge und sonstige Ausrüstungsgegenstände und rund 60,4 Mio. € für den Bau von Feuerwehrhäusern.





Neue Leitung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Behördenleiter Georg Dumpert wurde in den Ruhestand versetzt, sein Nachfolger ist der gebürtige Oberfranke Dr. Michael Schmidt, der über seine zahlreichen Stationen in der Bayerischen Staatsverwaltung ein großes Netzwerk besitzt und nun seit der neuen Ämterstruktur für Bayreuth-Wunsiedel-Hof Verantwortung trägt.

Die Themen Migration und Integration – in Stadt und Landkreis

Der Freistaat leistet für Geflüchtete mehr als jedes andere Bundesland. Dies wird in der veröffentlichten Meinung leider häufig anders wiedergegeben. In den letzten Jahren konnten viele Menschen mit Bleibeperspektive dank der guten staatlichen aber auch ehrenamtlichen Strukturen erfolgreich integriert werden. Seit Monaten erleben wir neben den Ukraine-Flüchtlingen wieder eine massive Zunahme über die Balkanroute aus anderen Drittstaaten. Unsere Aufnahmekapazitäten sind nahezu erschöpft. Deshalb kritisiert StM Joachim Herrmann weitere Aufnahmeoffensiven der Bundesregierung.

Danke an unsere örtlichen Akteure:

Neben der Ausstellung YOUNI WORTH des Jugendmigrationsdienstes der CARITAS im RW 21 und der von mir organisierten Ausstellung zu KUNST AUS DER UKRAINE in der Orangerie des Neuen Schlosses hatte Irene von der Weth am 23.09.2022 zum Zamm kumm Dooch eingeladen. Der Austausch der in der Region lebenden Menschen unterschiedlicher Kulturen ist wichtig, damit von vornherein keine Vorurteile entstehen und nicht das Trennende, sondern das Verbindende in den Mittelpunkt rückt.

Der alle vier Wochen in der Stadtkirche stattfindende internationale Gottesdienst leistet dazu einen wunderbaren Beitrag. Ich empfehle Ihnen einmal teilzunehmen.

Ausbildungsmesse - Handwerk hat Goldenen Boden

Unsere Frauen-Union hatte zu einem Besuch des Betriebs Popp Parkett- und Bodenbeläge nach Eckersdorf eingeladen, den ihr jüngstes Mitglied Carolina Bange übernommen hat. Nach Abitur und Maschinenbaustudium hat sie noch die handwerkliche Ausbildung und die Meisterprüfung draufgesetzt. Alle Achtung, wir wünschen viel Erfolg.





Der KITA-Ausbau läuft

In den vergangenen Wochen wurden weitere Krippen- und Kindergarten-Erweiterungen eingeweiht, so in Heinersreuth, Emtmannsberg und Seybothenreuth. Es gibt zwar gute Förderungen, aber die Kommunen tragen hier die Hauptlast, da sie für die Kinderbetreuung zuständig sind.

Vielen Dank für dieses Engagement.



Wertvolle Bürgerkultur in Warmensteinach

Dass der Verein Midananna e. V. den Bürgerkulturpreis des CSU-Kreisverbandes zurecht erhalten hat, zeigt sein stetiges Wirken in der Gemeinde. An der Gemeinschaftsunterkunft im Puchtler-Areal wurden ehrenamtlich die Außenanlagen gestaltet und ein Kinderspielgerät selbst gebaut. Mit einem Fest wurde die Einweihung begangen. Unser Kreisvorstandsmitglied Anna-Maria Prechtel ist im Vorstand des Vereins.





Kontakte ermöglichen – Nähe schaffen

Bei einem Treffen im Bayerischen Landtag, bei dem es um die Schnittmenge zwischen Städtebauförderung und Denkmalschutz ging, konnte Bürgermeister Patrick Meyer seine aktuellen Anliegen dem zuständigen Ressortminister Markus Blume mitteilen. Ein Vor-Ort-Termin wird sich anschließen.

Thurnauer Erklärung – wir sind dabei!

Das Team des Instituts für Fränkische Landesgeschichte strebt an dem Thema Industriekulturregion in Nordbayern, also in Franken und in der Oberpfalz, intensiver Aufmerksamkeit zu schenken. Anwesende Kommunalpolitiker/innen und Abgeordnete brachten dafür ihr Interesse zum Ausdruck, denn die industrielle Vergangenheit hat auch für nachkommende Entwicklungen Relevanz: Für die eigene Identität, aber auch für Startups oder den Kulturtourismus.



Förderbescheid „Demografiefeste Kommune“

Das Bewerben hat sich gelohnt. Bayreuth gehört zu den Mittelstädten zwischen 20.000 und 100.000 Einwohnern, die für demografieorientierte Projekte für die kommenden drei Jahre mit jeweils 108.000 Euro gefördert werden.



100 Jahre Bergwacht Bayreuth

konnten am 8. Oktober im Herzogkeller gefeiert werden. Die Frauen und Männer leisten wertvolle Dienste für unsere Gesellschaft. In den 100 Jahren hat sich viel gewandelt.

Der Naturschutz ist stärker in den Mittelpunkt gerückt, die Alltagskompetenzen der Menschen sind zuweilen weniger vorhanden und sorgen für Situationen, die Rettungseinsätze nötig machen, die man häufig nicht nachvollziehen kann. Immer öfter unterstützt die Bergwacht auch bei Großveranstaltungen. Dafür herzlichen Dank.



Hier mein aktueller Landtagsantrag:

Die SR wird beauftragt,

im Rahmen eines Pilotprojekts neue Formen für die Lehrerstellenbesetzung zu erproben

ab Schuljahresbeginn alle Schulstandorte mit noch zu besetzenden Stellen bzw. zu versorgenden Unterrichtsstunden im Grund- und Mittelschulbereich auf einem Internet-Portal - nach Regierungs- und Schulamtsbezirken strukturiert - öffentlich zu machen

allen Lehrerinnen und Lehrern, die sich im laufenden Schuljahr in Elternzeit befinden die Möglichkeit zu geben, sich - unabhängig von ihrem Dienstsitz vor Mutterschutz und Elternzeit - auf die oben genannten Portal-Stellen zu bewerben und den Einsatz als reguläre für ihre Beamtenlaufbahn anzurechnenden Zeitraum zu berücksichtigen

Begründung:

Lehrkräfte in Elternzeit treten oft deshalb den Dienst über längere Zeit nicht an, weil sie damit rechnen müssen einen weit entfernten Dienstort anzutreten. Auch dadurch entstehen viele Lücken in der Lehrerversorgung im Grund- und Mittelschulbereich.

Mehr Transparenz und Information könnte einen wesentlichen Beitrag leisten, dass sich Lehrkräfte kurzfristig doch entscheiden in dem laufenden Schuljahr Unterrichtsaufgaben zu übernehmen.



Bayerns Politik zahlt sich aus!

Beispiel: Unterstützung für Kommunen

- ✓ Der Freistaat Bayern sorgt für die finanzielle Stabilität seiner Kommunen – anders als andere Bundesländer.
- ✓ Das Gesamtvolumen des Kommunalen Finanzausgleichs steigt für das Jahr 2023 auf 11,32 Mrd. Euro.
- ✓ Die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden steigen auf 4,27 Mrd. Euro.
- ✓ Der Freistaat kämpft für seine Kommunen, dass der Bund die Mehraufwendungen für Asylbewerber und Geflüchtete ausgleicht sowie einen Schutzschirm für die kommunalen Stadtwerke zur Absicherung der kommunalen Energieversorgung schafft.

Bayern unterstützt seine Kommunen wie kein anderes Land

- ✓ Die **Finanzausgleichsleistungen** für das Jahr 2023 steigen um 7,2 % bzw. um 765 Mio. Euro auf insgesamt **11,32 Mrd. Euro**.
- ✓ Die **Schlüsselzuweisungen** steigen um 267 Mio. Euro bzw. 6,7 % auf 4,27 Mrd. Euro. Sie sind die größte Einzelleistung im kommunalen Finanzausgleich. Die große Steigerung bringt Stabilität in die Kommunalfinanzen. Gerade für finanzschwächere Kommunen sind sie eine zentrale Einnahmequelle.
- ✓ Die **Mittel für den kommunalen Hochbau** liegen bei 1.000,4 Mio. Euro (v.a. für Schulen und Kitas). Die Steigerung liegt bei 350,4 Mio. Euro bzw. 53,9 %. Die letztjährige einmalige Erhöhung aus dem Corona-Investitionspaket wird damit verstetigt.
- ✓ Die **Härtefallförderung** für den Bau von **Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen** steigt um 59,75 Mio. Euro (+ 66,2 %) auf 150 Mio. Euro. Davon können 40 % für Zuweisungen zum Bau von Wasserversorgungsanlagen verwendet werden. Im laufenden Jahr 2022 standen aus dem Corona-Investitionspaket einmalige Mittel in Höhe von 40 Mio. Euro zur Verfügung. Für das Jahr 2023 bedeutet das also eine weitere kräftige Steigerung.



- ✓ Für **Straßenausbaupauschalen**, die der Staat den Gemeinden nach der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gewährt, stehen im Jahr 2023 insgesamt 115 Mio. Euro zur Verfügung.
- ✓ Auf dem erreichten hohen Niveau werden folgende Leistungen fortgeführt:
 - Zuweisungen an Bezirke: 706,5 Mio.
 - Krankenhausfinanzierung: 643,4 Mio.
 - Kommunalstraßenbau und -unterhalt: 559,2 Mio.
 - Investitionspauschalen: 446,0 Mio.
 - Allgemeine Finanzzuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bzw. Staatsaufgaben: 850 Mio. (darin enthalten sind die sog. Pro-Kopf-Beträge, Aufkommen an Gebühren, Geldbußen und Verwarnungsgeldern, das den Kommunen überlassen wird.)
 - Schülerbeförderung: 323,0 Mio. (Die politische Zusage, dass Zuweisungen für die Schülerbeförderung landesdurchschnittlich 60 % der Aufwendungen abdecken, wird weiter eingehalten.)
 - ÖPNV-Investitions- und ÖPNV-Betriebskosten: 170,4 Mio.
 - Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen: 120 Mio. (Der in den vergangenen beiden Jahren vorgesehene pauschale Ausgleich für Kur- und Fremdenverkehrsorte in Höhe von 10 Mio. Euro ist im Jahr 2023 nicht mehr geplant.)
- ✓ **Sonstiges:** Diese Aufteilung des Kommunalen Finanzausgleich wurde im sog. Spitzengespräch am 22. Oktober 2022 zwischen Herrn StM Füracker, Herrn StM Joachim Herrmann, Herrn StM Aiwanger, Herrn Vorsitzenden Josef Zellmeier sowie den Kommunalen Spitzenverbänden verhandelt. Durch die Herbst-Steuerschätzung für Bayern am 28. Oktober 2022 wird sich die Gesamtsumme noch ändern. Das aktuelle Ergebnis ist daher nur vorläufig. Der Bayerische Landtag wird den Kommunalen Finanzausgleich für das Jahr 2023 gemeinsam mit dem entsprechenden Haushalt im Frühjahr 2023 beschließen.

Auf meiner Internetseite www.brendel-fischer.de gelangen Sie über den Button LANDTAG zu den Pressemitteilungen der CSU-Fraktion und können sich somit über die aktuellen Informationen der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag informieren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Gudrun Brendel-Fischer



HEIMAT-INFO

**GUDRUN
BRENDDEL
FISCHER**



HEIMAT-INFO

**GUDRUN
BRENDDEL
FISCHER**